



Viertklässler absolvieren mit viel Spaß 15 Stationen bei den Waldjugendspielen

Die Regenschauer konnten den Spaß nicht schmälern: Die vierten Klassen der Grundschulen Dassel, Lüthorst, Markoldendorf und Sievershausen hatten in dieser Woche allerlei knifflige Aufgaben zum Thema Wald und Natur zu lösen – bei den 27. Waldjugendspielen des Niedersächsischen Forstamtes Dassel. Forstdirektor Thomas Engell begrüßte die 131 Kinder, die sich in Kleingruppen auf die Strecke machten. Engell wünschte ihnen viel Spaß, betonte aber auch, dass hier Wissen gefragt sei. Rund drei Kilometer lang ist der Rundparcours durch den Wald und auch auf dem Gelände des Landschulheims, auf dem 15 Stationen absolviert werden müssen. Zunächst steuerten die Viertklässler den Geschmacks-

test an, bei dem beispielsweise mit verbundenen Augen Waldmeister-Pudding erraten werden musste. Beim Zapfenzielwurf mussten Zapfen im Korb platziert werden, Paare galt es zuzuordnen beim Wald-Wild-Memory. Geschätzt werden musste, wie schnell eine Baumscheibe mit Hilfe einer Motorsäge abgesägt werden kann, ein Waldgedicht war zu ergänzen. Thematisiert wurde auch Totholz, wobei es um die Entstehungsursachen, vorkommende Pflanzen und Tiere ging. Als Hirsch und Hase verkleideten sich die Kinder beim Laienspiel, und natürlich fehlte auch das Holz sägen nicht. Gefahren im Wald wurden bei einer gespielten Szene verdeutlicht, Fragen zu Tier- und Vogelkunde wurden gestellt, der Baumzyklus anhand von Samen, Jungpflanzen und Holzprodukten erkannt werden. Untypische Gegenstände galt es im Suchgarten zu finden,

flotte Erbsen mussten mit dem Hammer getroffen werden. Zudem ging es um den Borkenkäfer und die Holzernte samt typischer Arbeitsgeräte und Körperschutzausrüstung. Am Ende siegte die 4b der Grundschule Dassel, gefolgt von der Grundschule Lüthorst, der Grundschule Sievershausen, der 4a der Grundschule Dassel, der 4a, der 4c und der 4b der Grundschule Markoldendorf. Für alle Schüler gab es Preise. Das Titelbild des Fragenkatalogs, das unter dem Motto »Natur schützen« stand, hat diesmal Elisa Hettling aus der 4a der Kleeblattgrundschule Markoldendorf gemalt. Auch im 27. Jahr haben die Waldjugendspiele nichts von ihrem Charme verloren, vermitteln sie doch auf spielerische Art Wissenswertes rund um Wald und Natur. Fotos: Stöckemann